

# Erzieher/in im Anerkennungsjahr

Praktikumsstellen: i.d.R. zum Schuljahresbeginn

heilpädagogische Wohngruppen, Kinder

## Jugendhaus Don Bosco

Knappenstraße 5 und Karlstr.110

in 82377 Penzberg

Telefon: 08856 / 916-0 Telefax: 916-40

: [jugendhaus@jhdb.net](mailto:jugendhaus@jhdb.net)

[www.jhdb.net](http://www.jhdb.net)



**Rechtsträger:** Kinder- und Jugendhilfe Penzberg e.V.

**Leitung:** Herr Dirk Tabellion B.A., Soz.Päd. Tel.:08856/916-35

*In den Ausbildungen und Studiengängen im psychosozialen und erzieherischen Bereich kommt der praktischen Ausbildung besondere Bedeutung zu.*

*In Form von Praktika und Anerkennungsjahr können Sie Ihr professionelles Handeln erfahren und ausbauen. Wir als stationäre Einrichtung möchten gerne einen Ort der Ausbildung bieten, an dem Sie vielfältige Einblicke in die Tätigkeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe erhalten und Ihre Professionalität erweitern können.*

**Angebote:** 4 koedukative heilpädagogische Familienwohngruppen ab 3 Jahren mit jeweils 9 Plätzen; 2 Jugendwohngruppen für jugendliche Mädchen (ab ca 15 Jahren) mit 7 Plätzen und männliche Jugendliche (ab ca 15 Jahren) mit 8 Plätzen; div. Plätze für einzelbetreutes Wohnen; ambulante Hilfen (Nachbetreuung, Erziehungsbeistandschaften)

**Bestimmung:** Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) (...) soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten.

Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. (Vgl. §27 SGB VIII i.V. §§35a, 41 SGB VIII)

**Bauliche Anlagen:** Jugendhaus mit 2 weitläufigen Gebäudetrakten; abgeschlossene großzügige familiäre Wohneinheiten für die Gruppen; Außenwohngruppe am Ort; externe Wohnungen für Betreutes Wohnen; Unterbringung im Einzel und Doppelzimmer; Gymnastik- und Turnhalle; Kinderwerkstatt, Töpferraum, Billard- Tischtennis- und Kickerraum; Teestube, Partyraum; Computerraum für Kinder/Jugendliche; Elternbesuchs- und Übernachtungsräume; viele kommunikations- und aktivitätsfördernde Aufenthaltsräume; Mehrzwecksportplatz im Freien; große Gartenanlage mit Terrassen, Spielplatz; großer Saal, div. Arbeits- und Konferenzräume;

**Zielgruppe:** Aufgenommen werden u.a. Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsrückständen, Teilleistungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Reifungsdefiziten, seelischen und leichten körperlichen Behinderungen, geringen organischen und cerebralen Störungen, Verwahrlosungen und den entsprechenden familiären Problematiken.

**Schulische Möglichkeiten:** Kinder und Jugendliche besuchen externe Schulen; GS, HS, So.-L, Realschule und Gymnasium am Ort, Zubringer zur Sprachheilschule oder andere besondere Schultypen.

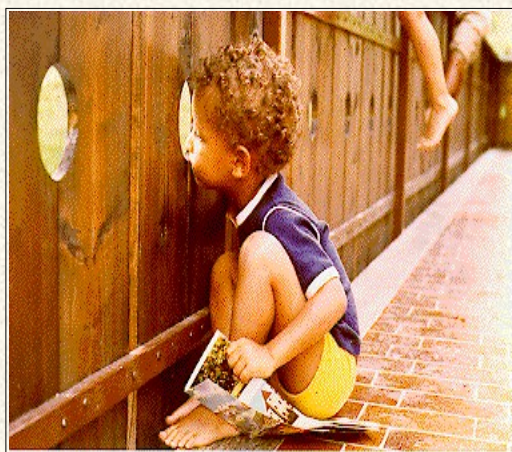
### **Therapeutische Angebote:**

*intern:* Gesprächstherapie, Soziale Gruppenarbeit; Präventionskonzepte; Ausdrucksorientierte Therapieformen; div. heilpädagogische und körperorientierte Verfahren; Rhythmik und Musikpädagogik; u.v.m

*extern:* Krankengymnastik; Logopädie; Ergotherapie Kinder- und Jugendpsychotherapie und -psychiatrie; u.v.m.

### pädagogische Arbeit mit Jugendlichen

- Mitwirkung/Begleitung der Betreuungsplanung
- Sicherstellung des Kindeswohles
- Beratung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen in psychosozialen und lebenspraktischen Bereichen
- Anleitung und Unterstützung der Jugendlichen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Training von Alltagskompetenzen
- Kooperation mit anderen am Hilfeprozess beteiligten Personen
- Schaffung eines positiven Gruppensettings
- sozialraumorientiertes Arbeiten und ggf. Teilnahme an Veranstaltungen
- Planung, Festlegung und Durchführung von Veranstaltungsangeboten



- Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei Freizeitgestaltung und Hobbyfindung
- Dokumentation der Betreuungsinhalte und -leistungen/Berichterstellung
- Teilnahme an Supervision, Dienstbesprechung, kollegialer Beratung und übergreifenden Fachbereichstreffen